

**Plasma spenden
& Leben retten!**

Als Dankeschön erhalten Sie
25€ pro Spende für Ihren
Zeitaufwand.



Plasmazentrum Graz

Elisabethstr. 41 | 8010 Graz | Tel. 0316/339 331

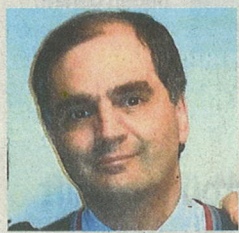
www.plasmazentrum.at

Mo, Di, Do, Fr 8-18:30 Uhr,
Mi 10-18:30 Uhr, Sa 7:15-12:30 Uhr

Familienglück

Walter Petz aus Frohnleiten hat nach 50 Jahren seine Mutter und seine Schwester wieder gefunden. Jetzt gibt's ein Wiedersehensfest.

SEITEN 10/11



Berufsglück

Der Grazer Leonard Turka ist ein Meister der Gebäudereinigung und vertritt Österreich in dieser Disziplin bei der Berufs-Europameisterschaft.

SEITE 12



Mit Papa allein zu Haus

TREND. Bereits tausende Männer aus Graz und Graz-Umgebung sind alleinerziehende Väter. Experten fordern: Politik und Wirtschaft müssen darauf reagieren.
SEITEN 8/9

SCHERAU, THINKSTOCK/MI

Sparaktion ab sofort bis 15.2.2014

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARBERG

1,75%

p.a. Hypo Landesbank Vorarlberg
Kapitalsparbuch, 60 Monate

Fixe Verzinsung 1,75% p.a., bei Einhaltung der Laufzeit von 60 Monaten
Beachten Sie die vorzeitigen Behebungsmöglichkeiten.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Graz, Joanneumring 7
Manuela Petrin, T 050 414-6826, manuela.petrin@hypovbg.at, www.hypovbg.at

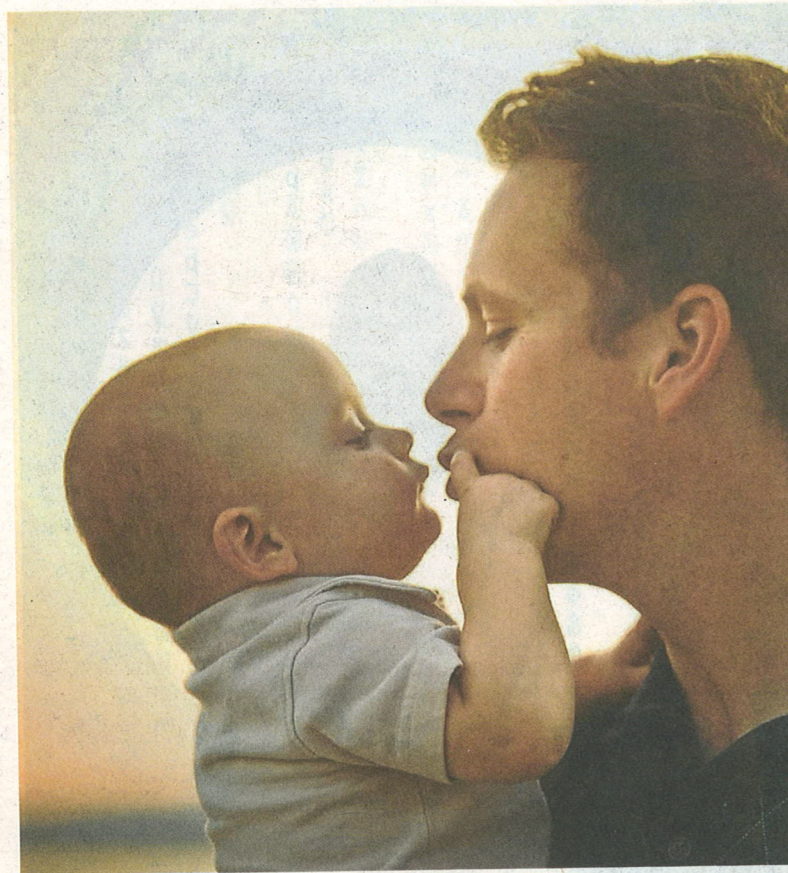
DEINE VORSÄTZE. DEIN JAHR.

GRATIS PROBETRaining.

JETZT MIT DEM KENNWORT „VORSÄTZE“
EINMAL GRATIS BEI FITINN TRAINIEREN – 3 x IN GRAZ.

FITINN

Aktion gültig in allen Grazer Fitinn Studios bis
28.02.2014 für Neukunden ab 18 Jahren. Pro
Person nur ein gratis Probetraining möglich.
Nicht in Bar abbärsbar. Aktionsnr.: 03
www.fitinn.at



Alleinerziehend

- 52.234 sogenannte Ein-Eltern-Familien gibt es in der gesamten Steiermark.
- 12.341 Ein-Eltern-Familien leben in Graz. Das heißt, dass in 19,1 Prozent aller Grazer Familien nur Mutter oder Vater für die Kindererziehung zuständig sind.
- 44.917 Steirerinnen sind alleinerziehend, ihre Zahl ist leicht rückläufig.
- 7317 Väter erziehen im Steirerland ihre Kinder alleine, die Tendenz ist seit Jahren steigend.

Papa

WANDEL. Väter sind vermehrt Alleinerzieher, zeigt eine neue Statistik. Die Zahl alleinerziehender Mütter sinkt dagegen leicht.

Von Daniel Windisch
 daniel.windisch@grazer.at

Was die Kindererziehung betrifft, holen die Männer auf – sehr langsam zwar, aber doch stetig. Dieser Schluss lässt sich zumindest aus der jüngst veröffentlichten steirischen Registerzählung des Jahres 2011 ziehen – demnach ist die Zahl der alleinerziehenden männlichen Steirer in den letzten Jahren angestiegen, jene der alleinerziehenden Steirerinnen hingegen gesunken.

Noch immer sind es vor allem die Mütter, die alleinerziehend sind – doch die Männer holen auf. THINKSTOCK, KK

allein zu Haus

Exakt 7317 Väter sind demnach alleinerziehend, immerhin um fast 200 mehr als noch im Jahr 2001. Bemerkenswert: Im selben Zeitraum sank die Zahl alleinerziehender Mütter um 1,4 Prozent. Freilich: Die überwiegende Mehrheit alleinerziehender Elternteile stellen immer noch die Frauen, sie stehen mehr als sechsmal so oft mit Kind bzw. Kindern alleine da wie Männer (siehe auch Fakten-Box links).

Umdenken

Dass mehr und mehr Männer in die Alleinerzieher-Rolle schlüpfen (müssen), kann auch Margit Picher, Obfrau des Grazer Patchwork-Familien-Service, „gut nachvollziehen“. Sie ortet ein gewisses Umdenken der Gesellschaft, das sich auch in geänderten Gesetzen (Stichwort „gemeinsame Obsorge“) niederschlagen hat. Früher sei nicht

in Frage gestellt worden, dass Kinder nach der Trennung zur Mutter kommen. „Jetzt schlägt das Pendel in die andere Richtung aus“, meint Picher. Sie hält es für „wichtig, dass die Väter stärker eingebunden werden“.

Frauen verzichten

Ohne verallgemeinern zu wollen, ortet Picher gewisse Unterschiede zwischen alleinerziehenden Müttern und Vätern. „Ich kenne wirklich etliche Mütter, die gerne bereit sind, auf viel zu verzichten und im Teilzeitbereich zu arbeiten, um mehr Zeit mit ihren Kindern zu verbringen.“ Väter hingegen würden im Job seltener Abstriche machen – dafür „tun Väter sich auch vielfach leichter, weil die Ex-Schwiegermutter, die Nachbarin, das gesamte weibliche Umfeld viel leichter bereit ist, einzuspringen. Bei den Müttern setzt man voraus, dass sie das eh selbst schafft.“

Grundsätzlich stehen laut Picher aber Väter wie Mütter vor derselben Herausforderung: Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Das sei nicht nur, aber gerade für Alleinerziehende „nach wie vor ein sehr großes Problem“. Die Eltern seien oft überlastet, das „kriegen letztlich die Kinder zu spüren“. Picher fordert hier von der Politik einen Kurswechsel hin zu besseren Rahmenbedingungen für Familien – man dürfe diese Problematik nicht nur der Wirtschaft überlassen. Picher, selbst Alleinerzieherin, hat jedenfalls größten Respekt vor den Leistungen, die Familien „unter immer schwierigeren Bedingungen“ erbringen: „Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Hut ab vor jeder Familie, der es halbwegs gelingt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu managen.“

Kurz gefragt ...



... Margit Picher

1 Was ist für alleinerziehende Väter das größte Problem?

Picher: Gleich wie bei Frauen: die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die immer größere Belastung trifft die, die eh schon zu kämpfen haben.

2 Was würde da helfen?

Picher: Die Grundproblematik ist: Wir brauchen mehr Kinderbetreuungsplätze, flexible Arbeitszeitmodelle.

3 Sind alleinerziehende Väter heute akzeptiert?

Picher: Es wird zum Teil Vätern noch zu wenig zugetraut – das sind alte Rollenklischees.

Seminar zu Patchwork-Familien

Im Rahmen des Schwerpunkts Familienbildung widmet sich das Bildungshaus Schloss St. Martin in Graz auch dem Thema Patchwork-Familien. Unter dem Motto „deine – meine – unsere Kinder“ findet am 1. März von 10 bis 17 Uhr ein Seminartag statt, bei dem die Herausforderungen für Patchwork-Familien thematisiert werden. Anmeldungen sind telefonisch (0 316/28 36 55) und per E-Mail (st.martin@stmk.gv.at) möglich.



Der Seminartag findet im Schloss St. Martin statt. VBH SCHLOSS ST. MARTIN



Nach einem Bericht im „Grazer“ gehen die „Lausbubengeschichten aus Eggenberg“ von Alfred Hager weg wie die warmen Semmeln. GRAZKULTUR

Run auf den Lausbuben

„Ein Wahnsinn, so habe ich mir das gar nicht vorgestellt“, erzählt uns der Grazer Alfred Hager, über dessen erstes Buch „Eggenberger Lausbuben und ihre Geschichten“ wir am vergangenen Sonntag berichtet haben.

„Ich bin immer wieder darauf angesprochen worden, ich bekam Anrufe, meine Familie wurde darauf angerebet, und alle Bücher, die ich noch hatte, waren im Nu weg. Ich muss jetzt beim

Verlag weitere Bücher bestellen.“ In seinem Erstlingswerk erzählt Hager „Lausbubengeschichten“ aus den Jahren 1944 bis 1954, aus den Nachkriegsjahren und dem beginnenden Wiederaufbau.

Am 27. März wird Hager in der Landesbibliothek aus eben diesem Buch lesen, Beginn ist um 17 Uhr. Und am 7. April gibt es eine weitere Lesung in der Stadtbibliothek Graz West in der Eggenberger Allee 13a mit Beginn um 16 Uhr.

GOLD ANKAUF SOFORT BARGELD
IN 5 MINUTEN
HOHE GOLDPREISE
 • DISKRET UND SERIÖS

WINTER RÄUMUNG!

bis **-70%**

AUF ALLES!

* vom UVP= unverändertem Verkaufspreis

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

MIKSCHÉ
 UHREN & SCHMUCK

WWW.MIKSCHE.BIZ

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo-Fr: 8:30-18UHR SA: 8:30-13UHR

ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 7144 38

TUI ReiseCenter 4 x in Graz
 z.B. MURPARK, 050 884 240-0

1. Kind bis 28.02. ab € 1,-!*

Türkei/Antalya
 ab Graz z.B. am 24. Mai 2014
4* GULET Holiday Club Pegasos Royal
 1 Wo/DZ/Al/p.P. ab € 781,-

*) Details im Büro!

Veranstalter: TUI Österreich GmbH